

Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)

21 Personen	CHF 3940.–
16 Personen	CHF 4200.–
13 Personen	CHF 4950.–
11 Personen	CHF 5550.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 790.–

Tarifstand 1. Juli 2024; Preisänderungen bleiben vorbehalten

Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Linienflüge mit Iberia Zürich-Madrid und Santiago-Madrid-Zürich
- 23 kg Freigepäck
- Flughafengebühren, Kerosinzuschlag (Preis im Moment noch nicht definitiv)
- Betreuung an den Flughäfen
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in guten 4-Sterne-Hotels, einmal in einem Parador
- 11 x Frühstück, 11 Abendessen in den Hotels oder ausgewählten Restaurants, in den Hotels ist ein 1/4 Liter Wein eingeschlossen
- 1 x Pilgermittagessen
- Qualifizierte, deutschsprachige örtliche Reiseführung während der gesamten Reise
- lokale Stadtführungen in Burgos, Bilbao, Lugo, León, Santiago, Ponferrada
- Theologisch-fachliche Reisebegleitung
- Rundreise und Transfers gemäss Programm im bequemen Reisebus mit Klimaanlage, von Madrid bis Santiago de Compostela
- Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Weinverkostung in Brione
- Reiseversicherungsschein für Pauschalreisen (Insolvenzversicherung)
- Reiseunterlagen

Nicht im Pauschalpreis inbegriffen:

- Anreise zum Flughafen Zürich und Rückreise zum Wohnort
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder für Fahrer, Guide, Hotelpersonal
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen

Hinweise

Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Vorbereitungshinweise und Unterlagen

Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Begleitung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung und Gerontologie tätig. Er kennt die besuchten Länder und ihre spezifischen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen längeren Aufenthalten. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einer ortskundigen, deutschsprachigen spanischen Reiseleitung begleitet. Sie ist für die konkreten Informationen zu den besuchten Kulturgütern vor Ort zuständig. Zusätzlich können wir in verschiedenen Städten auf ortskundige Führungen zurückgreifen.

Passformalitäten/Visum

SchweizerbürgerInnen benötigen einen Reisepass oder eine Identitätskarte, welche 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sind.

Annullation / Haftung

Für die Reisebedingungen/Haftpflicht/Rücktritt gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BlassTravel GmbH, Erzbergerstr. 5, D-78224 Singen
Bei ungenügender Beteiligung bleibt die Annullierung der Reise durch den Veranstalter vorbehalten. Flugplan, Programm und Preise können leichte Veränderungen erfahren. Wir behalten uns vor, die Reise bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kurzfristig zu annullieren.

Anmeldung / Zahlung

Schriftlich mit Anmeldeblatt (kann bei www.kontext-reisen.ch) heruntergeladen werden an: Christoph Schmid, Husmattstrasse 2, 8934 Knonau. Anmeldeschluss: 1. April 2025. Bei der definitiven Anmeldung ist eine Anzahlung von CHF 500.– fällig. Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 21 beschränkt sind. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Abreise senden wir Ihnen die Rechnung sowie die Reiseunterlagen zu.

Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Reisen 2024

Usbekistan / Seidenstrasse; Nordirland / Donegal, Inishowen, Belfast; Türkei / Ostanatolien

Geplante Reisen 2025

Äthiopien, Spanien/Picasso, Kirgistan, Griechenland

Weiter im Programm

Israel/Palästina; Iran; Georgien; Balkanländer; Thüringen – Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach

Informationen und weitere Programme zu allen Reisen

Christoph Schmid, Husmattstrasse 2, 8934 Knonau
E-Mail: chscheid@kontext-reisen.ch; www.kontext-reisen.ch

kontext reisen

in Zusammenarbeit mit
BLASSTRAVEL, Singen, Deutschland

Spaniens Norden

Von Bilbao nach Santiago de Compostela

**Kultur-, Wein-
und Wanderreise**
28. 8. –
8. 9. 2025

Spaniens Norden hat sehr viel zu bieten und präsentiert sich als eine vielseitige Reise-Region. Einerseits finden sich hier einmalige Kulturgüter, romanische Klöster und majestätische Kathedralen entlang dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, aber auch traditionelle und futuristische Museen, wie zum Beispiel das Guggenheim-Museum in Bilbao, Burgen und Residenzen der alten nordspanischen Königreiche, traditionsreiche Hafenstädte und mittelalterliche Kleinstädte. Andererseits liegt die Attraktivität des Nordens der Iberischen Halbinsel vor allem in der Verbindung von Meer und Gebirge. Die Atlantikküste ist oft steil und wild, aber durchsetzt mit herrlichen Buchten und feinsandigen Stränden.

Geschichtlich bedeutsam waren zur Zeit des muslimischen Kalifats von Cordoba (929 – 1031) die Königtümer Asturien-Leon, Navarra, Kastilien und Galicien, die gegen die kämpferischen Mauren einen Schutzwall errichteten und im Jahr 1212 in der Schlacht von Las Navas de Tolosa die Mauren definitiv zurückdrängten. Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragon trieben den Glaubenskrieg der Inquisition gegen die Muslime weiter und brachten die Reconquista am 2. Februar 1492 mit dem Fall Granadas zu ihrem Ende.

La Rioja ist die kleinste autonome Region des spanischen Festlandes – aber ein Garten Eden und ein Eldorado für Weinliebhaber. In den kleineren und grösseren der 250 Bodegas – zum Teil geführt im Familienbetrieb, zum Teil in grossen Industrieunternehmen – werden jährlich über 250 Millionen Liter Wein produziert. Die Trendsetter auf dem Gebiet des Fassausbaus waren der Marqués de Riscal und der Marqués de Murrieta, die beide aus dem Bordeaux stammten und hier am fruchtbaren Oberlauf des Flusses Ebro ihr Glück versuchten.

Ein Gedicht ist zudem die Küche Nordspaniens. Sie allein wäre schon eine Reise wert. Viele der namhaften spanischen Spitzenköche schwingen hier ihre Kochlöffel. An der Küste stehen vor allem fangfrische Fische und Meeresfrüchte auf dem Speisezettel, im Landesinnern viele Gemüsesorten in variantenreichen Eintöpfen. Wer es variantenreicher möchte, stärkt sich am grossen Angebot von verschiedenen Pintxos (Spiesschen), wie die nordspanische Version der Tapas heisst.



Fotos: Christoph Schmid

Reiseprogramm

Donnerstag, 28. August 2025: Zürich – Madrid – Burgos

Flug mit Iberia von Zürich nach Madrid • Umsteigen auf Bus und Fahrt nach Burgos • Nachtessen unterwegs • Übernachtung in Burgos

Freitag, 29. August 2025: Burgos

Burgos – hier schlug die Geburtsstunde Kastiliens und hier wird das Erbe des heroischen Nationalhelden El Cid gegen die Mauren bis heute hochgehalten • Catedral de Santa Maria – das drittgrösste gotische Gotteshaus Spaniens und UNESCO Kulturgut hat vieles zu bieten: imposante Westfassade mit gotischen Türmen, herrliches Chorgestühl aus Nussbaumholz, prunkvolle Escalera Dorada für den Einzug der Könige u.a.m. • Santo Domingo de la Calzada – eine hübsche Geschichte erzählt, warum in der Kathedrale mit einem prachtvollen Renaissance-Alder hoch oben an der Wand ein Käfig mit lebendigen Hühnern aufgehängt ist • Briones – das Museo de la Cultura del Vino Dinastia Vivanco zeigt in perfekter didaktischer Aufbereitung die Geschichte des Weinbaus und der Weinverarbeitung und bietet eine Weinverkostung an • Laguardia – mittelalterliche Stadtmauern umgürten das hübsche, auf einem Hügel gelegene Weinstädtchen • ein Spaziergang auf dem Paseo de Collado gewährt fantastische Ausblicke auf die erhabene Gebirgswelt der Sierra Cantabria • Nachtessen in Laguardia • Übernachtung in Burgos

Samstag, 30. August 2025: San Sebastián

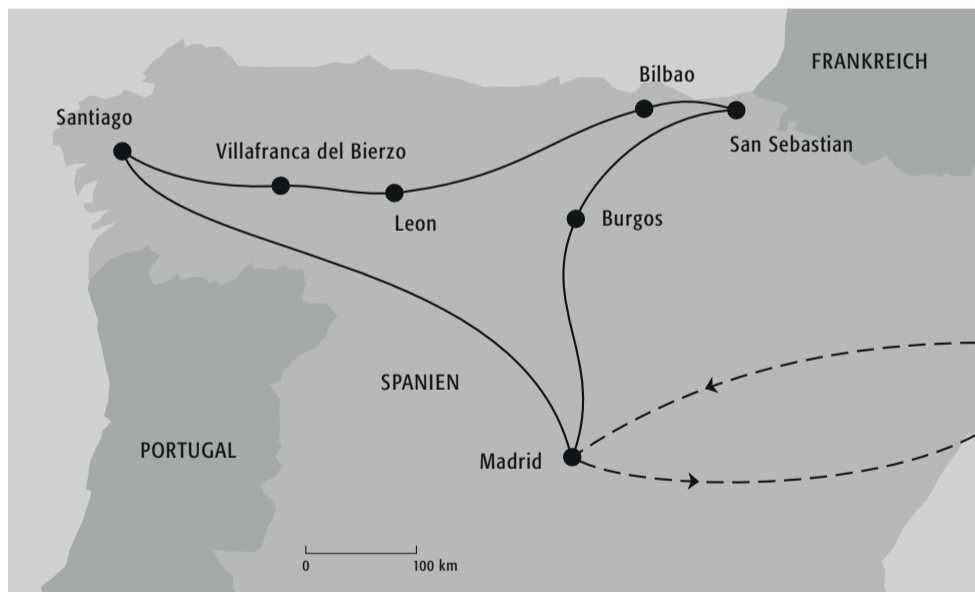
Fahrt nach Briñas – Wanderung auf dem Camino Natural del Ebro • Haro – reizvolle Altstadt mit stattlichen Herrenhäusern und der Iglesia Santo Tomas Apostol mit einer grandiosen Fassade des Südportals im Stil der Renaissance • Clavijo – die Überreste einer imposanten Burganlage sind Zeugen der blutigen Schlacht im Jahr 844 zwischen dem asturischen König Ramiro I. und dem Heer des Omajjadenherrscher Abd-al-Rahman II. aus Cordoba • Fahrt nach San Sebastian und Hotelbezug für zwei Nächte

Sonntag, 31. August 2025: San Sebastián

Iglesia San Ignacio de Loyola – hier an einer der wichtigsten Wallfahrtstätten Spaniens erblickte der Gründer des Jesuitenordens 1491 das Licht der Welt • Zumaia – am zerklüfteten Küstenabschnitt begeistern die aufgeschichteten Steinmassen, Fels genannt • San Sebastián – Altstadt mit Plaza de la Constitución und der Iglesia de Santa Maria; in einer Nische wacht der Schutzpatron, der heilige Sebastian, über der Stadt • Spaziergang der Strandpromenade entlang • Peine del Viento (Windkamm) – faszinierendes Kunstwerk von Eduardo Chillida • Monte Igueldo – die Fahrt hoch mit der Standseilbahn aus dem Jahr 1912 ist bereits ein kleines Abenteuer; der Panoramablick in der Abendsonne auf die umliegenden Berge und die Muschelbucht mit ihrer «Perle» der Isla de Santa Clara ist betörend • Nachtessen auf Monte Igueldo

Montag, 1. September 2025: Bilbao

Gernika – Heilige Stadt der Basken: unter der 1000-jährigen Eiche sicherten die kastilischen und später die spanischen Könige den Basken Sonderrechte zu; traurige Berühmtheit erhielt die Stadt durch den Luftangriff der deutschen Legion Condor am 26. April 1937, der sie in Schutt und Asche legte; Picasso schuf für die Weltausstellung in Paris im gleichen Jahr das grossformatige Gemälde «Guernica»; das Original ist seit 1981 in Madrid zu sehen, ein Duplikat aber vor Ort • Fahrt nach Bilbao • Begoña-Basilika – der Schutzpatronin von Bilbao gewidmet; mit ihrer Unterstützung feiert auch der Fussballverein Athletic Bilbao seine Triumphe • Rundgang durch die Altstadt, u.a. mit der Catedral de Santiago und ihrer eleganten Renaissance-Pfeilerhalle • Puente Zubizuri – Fussgängerbrücke «die Weisse» von Santiago Calatrava überspannt den Rio Nervión • Txikiteo – Schlemmertour von Tapasbar zu Tapasbar; am Schluss werden die pintxos (Spiesse) gezählt und verrechnet



Dienstag, 2. September 2025: León

Guggenheim-Museum: der Stararchitekt und Kanadier Frank O. Gehry schuf mit seinem in Titan verhüllten Bau ein unorthodoxes Museum, das jährlich 1 Million Besuchende anzieht; die Sammlung bietet u.a. Werke von Chagall, Kandinsky, Miró, Nolde, Schiele, Warhol, Rothko • Santillana del Mar – mittelalterliches Kleinod • Colegiata de Santa Juliana – die Perle der kantabrischen Romanik birgt die Gebeine der frühchristlichen Märtyrerin Santa Juliana • Cueva von Altamira, gerne Sixtinische Kapelle des Paläolithikums genannt: eine originalgetreue Kopie der Höhle mit einem ausdrucksstarken Ensemble von insgesamt 21 Bisons, einer Hirschkuh, einem Wildschwein und einem Wildpferd in Rot-, Ocker- und Brauntönen, entstanden vor über 15'000 Jahren kann besichtigt werden • Fahrt nach León

Mittwoch, 3. September 2025: León

Catedral de León – eines der schönsten Gotteshäuser Spaniens, bewundert werden nicht zuletzt die prachtvollen gotischen Buntglasfenster • Casa Botines – noch konventionell in neugotischen Stil vom bekannten katalanischen Architekten Antoni Gaudí konzipiert; auch der für Gaudí bedeutsame drachentötende heilige Georg fehlt nicht • Stiftskirche San Isidoro – die farbenprächtigen romanischen Decken- und Wandmalereien bringen dem Pantheon den Beinamen «Sixtinische Kapelle der romanischen Kunst» ein • Kloster San Marcos – die gewaltige Anlage liegt am Fluss Rio Bernesga; es wurde von den Katholischen Königen dem Santiago-Ritterorden für seine Verdienste bei der Reconquista gestiftet • Freie Zeit für eigene Erkundungen



Donnerstag, 4. September 2025: Villafranca del Bierzo

Astorga – der Bischofspalast mutet wie ein verspieltes, französisches Märchenschloss an; er verdankt seine fantasiereichen Formen dem katalanischen Jugendstilarchitekten Antoni Gaudí • Castrillo de los Polvazares – die schmuckten, stattlichen Häuser erinnern daran, dass die «Maragatos» sich als zuverlässige Fuhrleute zu Wohlstand brachten; und die einheimische «Pilgersuppe» ist alles andere als eine leichte Mahlzeit • Kleine Wanderung zum Chruz de Ferro auf dem Monte Irago; hier legen die Pilger traditionellerweise einen mitgebrachten Stein nieder und befreien sich auf diese Weise von ihren Lasten und Sorgen • Ponferrada – stolz thront die Templerburg über dem Rio Sil; seit dem 12. Jahrhundert sichert sie den Jakobsweg • Villafranca del Bierzo – wem der Weg nach Santiago zu lange ist, erhält an der Pforte der Iglesia de Santiago bereits hier den vollständigen Ablass aller Sünden

Freitag, 5. September 2025: Santiago

O Cebreiro – das kleine Bergdorf ist bekannt für seine «pallozas» genannten Häuser, deren Bauweise auf die Kelten zurückgeht und für seine wohl älteste Pilgerkirche auf dem Jakobsweg • Lugo – römische Militärfestung gegen den Ansturm der Germanen (UNESCO Weltkulturerbe); Spaziergang auf den Stadtmauern • Kathedrale von Lugo - Bischof Pedro Peregrino wollte im 12. Jahrhundert sicherstellen, dass «seine» Kathedrale sich an Glanz und Würde mit der Kathedrale in Santiago messen könne • Santiago – erster Kontakt mit der Pilgerstadt • Bummel durch die engen Gassen der historischen Altstadt • Pazo de Xelmírez – im grossen Festsaal des erzbischöflichen Palastes aus dem 12. Jahrhundert fanden wichtige Synoden, aber auch opulente Festmähler statt • Hospital dos Reis Católicos – die katholischen Könige Ferdinand und Isabella stifteten das Hospiz mit seinen vier Kreuzgängen nach der Eroberung von Granada aus Dankbarkeit für die vollendete Reconquista

Samstag, 6. September 2025: Santiago

Praza do Obradoiro – auf dem Platz vor der Kathedrale lassen die Pilger nach ihrer entbehrungsreichen Pilgerschaft ihren Emotionen freien Lauf • Catedral de Santiago – errichtet auf dem Grab des Apostels Jakobus, dominiert durch ihre prächtige, reich verzierte Barockfassade und ihre eleganten, himmelsstürmenden Türme • Freie Zeit um an der täglichen Pilgermesse um 12.00 Uhr teilzunehmen • Am Nachmittag Fahrt zum mythenumwobenen Kap Fisterra (finis terrae, dem Ende der Welt) • kleine Wanderung an den steil abfallenden Felsklippen • Nach dem Sonnenuntergang Abendessen im «Restaurante del Semaforo» • Rückfahrt nach Santiago

Sonntag, 7. September 2025: Santiago

Ausflug nach Pontevedra am Atlantik im Mündungsbereich des Rio Lérez – der alte Kern der Stadt versprüht mit seinen lauschigen Gassen und stimmungsvollen Plätzen viel Charme • Das Provinzmuseum brilliert mit Goldschmiedearbeiten aus der Keltenzeit und tief schwarzen, stark polierten Heiligenstatuen und Schiffmodellen aus Gagatkohle • Halbinsel Morrazo – herrliche Ausblicke auf die Illas Cíes; kleine Wanderung zum Aussichtsberg Monte do Facho

Montag, 8. September 2025: Rückflug über Madrid nach Zürich

Flug von Santiago mit Iberia über Madrid nach Zürich

